

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann
Beigeordneter Jörg Mückenwarf

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe FDP/FW

Stellv. Ausschussvorsitzender Christian Ressel

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Thorsten Moriße

fraktionslos

beratendes Mitglied Mirco Danner

als Gäste

Mitglied WBV Stefan Becker
Mitglied Die PARTEI Andreas Tönjes
Mitglied UWG Frank Uwe Walpurgis

Beschäftigtenvertreter

Beschäftigtenvertreter Werner Bolinius
Beschäftigtenvertreter Detlef Schue

Verwaltung

Dezernent Niksa Marusic
Techn. Betriebsleiter Tim Menke
Kaufm. Betriebsleiter Holger Kullik
Abteilungsleiter Straßen, Brücken und Verkehrseinrichtungen Bernd Eickhoff
Sachgebietsleiter Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen Stephan Coobs
Protokollführerin Christel Bülthuis

Presse

Hartmut Siefken (Wilhelmshavener Zeitung)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 16.04.2021
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 LOI LAGA 2026 - Botschafter der Region (Tischvorlage)
- 5 Vorlagen an den Betriebsausschuss
- 5.1 Antrag UWG-Fraktion: Prüfauftrag zur Umgestaltung der Kreuzung **527/2021**
Posener Straße/Flutstraße
- 5.2 Antrag UWG-Fraktion: Farbliche Markierung von Rad-und Fußwegen **526/2021**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Breitbandausbau in Gewerbegebieten - Sachstand
- 6.2 Machbarkeitsstudie Hafentorbrücke 2012
- 6.3 Sachstand Schranke Fliegerdeich
- 6.4 Antrag Tempo-30-Zone Ölhafendamm
- 6.5 Überprüfung von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen
- 6.6 Rad- und Fußweg Kurpark

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Moriße** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 16.04.2021

Die Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 16.04.2021 wurde auf die Sitzung am 04.06.2021 vertagt.

Beschluss:

-vertagt-

3 Beschluss über die Tagesordnung

Herr Becker bat darum, einen fristgerecht eingegangenen Antrag der WBV-Fraktion, der nicht in der Tagesordnung erschienen ist, zusätzlich in die Tagesordnung aufzunehmen. Es handelt sich hierbei um einen Bereich des Ölhafendamms, der wieder zu einer Tempo-30-Zone erklärt werden sollte.

Herr Marusic erklärte, dass dieser Antrag bisher nicht bekannt sei und daher in dieser Sitzung nicht darüber abgestimmt werden könne. Er könnte aber unter „Mitteilungen und Anfragen“ beraten werden.

Weiterhin wies **Herr Marusic** darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 4.1 „LOI LAGA 2026 – Botschafter der Region“ von der Tagesordnung zurückgezogen wird, da bisher noch keine abgestimmte Vorlage dazu vorliegt.

Beschluss:

- einstimmig zugestimmt -

4 Vorlagen an den Rat

4.1 LOI LAGA 2026 - Botschafter der Region (Tischvorlage)

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.

Beschluss:

-zurückgezogen-

5 Vorlagen an den Betriebsausschuss

5.1 Antrag UWG-Fraktion: Prüfauftrag zur Umgestaltung der Kreuzung 527/2021 Posener Straße/Flutstraße

Herr Walzner trug den Antrag vor und bat um Festsetzung eines Ortstermins.

Herr Harms und Herr Ressel sprachen sich gegen eine Umgestaltung der Kreuzung aus. **Herr Ressel** verwies hierzu auf die fehlenden finanziellen Mittel.

Herr Menke verwies auf den genauen Sachtext des Antrages, dass es sich hier um einen Planungsauftrag handelt. Die Verkehrsplanung hat darauf hingewiesen, dass die Führung mit einer Lichtsignalanlage sicherer ist als in einem Kreisverkehr.

Herr Tönjes sprach sich dafür aus, die Entscheidung über den Antrag bis zur Fertigstellung des Aldi-Marktes zu verschieben.

Herr Walpurgis führte aus, dass die Errichtung eines Kreisverkehrs für alle Verkehrsteilnehmer am besten geeignet sei.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

Der Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven beschließt:

Prüfauftrag zur Umgestaltung der Kreuzung Posener Straße/Flutstraße.

Diese Kreuzung erregt bereits seit Jahren die Gemüter der Voslapper, aber auch anderer Verkehrsteilnehmer. Besonders für Radfahrer besteht hier eine Gefahr, aber auch für Fußgänger. Hierzu wäre ein Ortstermin des Ausschusses TBW sinnvoll.

Im Zuge der Prüfung könnte auch erfolgen, ob der Umbau der Kreuzung zu einem Kreisverkehr möglich und sinnvoll ist. Die Ampelschaltung dort ist höchst problematisch und die teilweise langen Wartezeiten vor den Ampeln ließen sich damit vermeiden.

TBW sowie die weiteren mit der Verkehrsführung befassten Abteilungen der Stadt Wilhelmshaven werden beauftragt, eine Umgestaltung dieser Kreuzung zu planen und dem Ausschuss vorzustellen.

5.2 Antrag UWG-Fraktion: Farbliche Markierung von Rad-und Fußwegen 526/2021

Herr Walzner trug den Antrag vor und bezog sich auf bereits vorgenommene Rotmarkierungen, z. B. im Goedenser Weg.

Herr Eickhoff führte aus, dass diverse Rotmarkierungen vorgenommen werden. Das Thema ist in laufender Abarbeitung und wird in der Verkehrskommission besprochen. : Die Markierungsqualität kann bei ungünstiger Witterung (zu kalt, zu feuchte Straßenoberfläche, zu hohe Luftfeuchtigkeit) zu einer mangelnden Haftung des Markierungsstoffes kommen. Grundsätzlich ist festzustellen dass Fahrbahnmarkierungen Verschleißteile sind, die einer ständigen Abnutzung durch den Verkehr unterliegen. Sie müssen deshalb fortlaufend unterhalten und erneuert werden. Die farbige Herstellung der Rotmarkierungen in Kalt-Plastik sind auf Grund ihrer technischen Zusammensetzung und Ausführung relativ kostenintensiv (je nach Größe und Umfang $\geq 30,00 \text{ €/m}^2$).

Herr Harms bat um Information der Ausschussmitglieder in einer der nächsten Sitzungen über den aktuellen Sachstand.

Herr Ressel sprach sich aufgrund der großen Anzahl an Verkehrsschildern und -symbolen sowie der Umweltbelastung durch die aufgetragenen Farben gegen eine Fahrbahnmarkierung aus.

Herr Tönjes fragte, warum in der Mozartstraße/Ecke Bremer Straße auch auf dem Fußgängerweg ein solcher Anstrich vorgenommen wurde.

Herr Eickhoff antwortete, dass es sich hier um einen Fehler der ausführenden Firma gehandelt hat, der uns aber nicht in Rechnung gestellt wurde.

Herr Schue wies auf die knappen finanziellen Mittel der Stadt hin, da künftig nur noch 1 Mio. Euro in den Straßenbau investiert werden.

Herr Tönjes empfahl der Verwaltung, die Verwaltungsvereinbarung für die Strukturhilfe der Stadt abzuwarten.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

Der Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven beschließt:

Farbliche Markierung von kreuzenden und querenden (bzw. auf Fahrbahnen mündenden) Fahrrad- und Fußwegen.

Im Stadtgebiet gibt es diverse Fahrradwege, die auf Fahrbahnen für den allgemeinen Straßenverkehr münden. Verschiedene Radwege, besonders in vorfahrtberechtigten Bereichen, kreuzen und queren zudem die Straßen.

Zur Erhöhung der Sicherheit ist die optische Markierung immer von Vorteil. Ein paar Fotos besonders auffälliger Strecken liegen diesem Antrag bei.

TBW sowie die weiteren mit der Verkehrssicherheit befassten Abteilungen der Stadt Wilhelmshaven werden beauftragt, diese Rad- bzw. Fußwege aufzulisten und entsprechend der Gefährdungsstufen zügig zu markieren und damit sicherer zu gestalten.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Breitbandausbau in Gewerbegebieten - Sachstand

Herr Menke erläuterte den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation.

Herr Ressel fragte, ob die genannten 206 Adressen diesbezüglich bereits informiert worden sind. Weiterhin fragte er, warum das Gewerbegebiet Heuweg noch nicht mit einbezogen wurde und warum 2020 keine Ausgaben im Breitbandausbau getätigt wurden, obwohl Bund und Land hierfür Fördergelder bereitstellen.

Frau Bakir fragte, ob die Informationen bezüglich des Breitbandausbaus auch für Bürger übers Internet zugänglich sind.

Herr Coobs führte aus, dass die direkte Benachrichtigung der Adressen nicht durch

TBW erfolgt, sondern durch die EWE. Das installierte Netz muss für alle Telekommunikationsunternehmen offen sein und der Kunde kann den Anbieter wählen. Für die Verlegung des Anschlusses wird das Einverständnis des Eigentümers vorausgesetzt.

Frau Bakir bat darum, eine Information in die Zeitung aufzunehmen, um für die Bürger einen Eindruck über die jetzige Situation zu verschaffen.

Herr Ressel fragte nach aktuellen Berechnungen, die nach 2017 aufgestellt wurden.

Herr Coobs führte aus, dass zur Erfassung des aktuellen Ausbaustandes ein neues Markterkundungsverfahren erforderlich ist.

Frau Bakir fragte, ob auch für private Haushalte die Möglichkeit eines Glasfaseranschlusses besteht.

Herr Menke führte aus, dass für einen Überblick des Glasfaserausbaus im Stadtgebiet, auch im Privatkundenbereich, ein neues Markterkundungsverfahren durchzuführen ist. Die Anregung einer Information der 206 Adressen durch die Stadt wird aufgenommen und mit der EWE abgestimmt.

6.2 Machbarkeitsstudie Hafentorbrücke 2012

Herr Menke berichtete über den aktuellen Sachstand anhand einer Präsentation.

6.3 Sachstand Schranke Fliegerdeich

Herr Menke gab einen Sachstandsbericht. Mit der Unteren Deichbehörde, dem Deichband und dem NLWKN konnte keine genehmigungsfähige bautechnische Lösung abgestimmt werden, die den Anforderungen der modernen Parkraumbewirtschaftung unter Berücksichtigung der baulichen Randbedingungen gerecht wird. Es wurden diverse Varianten untersucht, die aber als nicht realisierungsfähig eingeschätzt wurden. Wir prüfen zur Zeit noch die Option einer mobilen Schranke, die dann während der Saison betrieben wird.

Herr Ressel fragte, ob eine Realisierung einer mobilen Schranke bereits im Sommer 2021 möglich wäre.

Herr Menke führte aus, dass auch diese Maßnahme genehmigungsrechtlich abzustimmen ist und Lieferfristen zu berücksichtigen seien. Bei positivem Verlauf ist eine Realisierung zur Mitte der Saison 2021 ggf. möglich.

6.4 Antrag Tempo-30-Zone Ölhafendamm

Herr Becker bezog sich noch einmal auf den beim BTBW nicht eingegangenen Antrag und fragte, warum im Bereich des Ölhafendamms zwischen der Heinrichstraße und der Kreuzung beim Autohaus Voges die Tempo-30-Zone wieder

zurückgenommen wurde. Durch ein sehr hohes Aufkommen von Riesentraktoren plus LKWs kommt es dort bereits in den Morgenstunden zu einer nicht zumutbaren Lärmbelästigung für die Anwohner.

Herr Eickhoff erklärte, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung vor etwa 2-3 Jahren angeordnet wurde, als das Material für Deicherhöhungsarbeiten im Bereich des Seefriedens zu einem Zwischenlager transportiert werden musste. Da das Material wohl nicht ausreichend war, wurden zusätzliche Transporte notwendig.

Herr Becker merkte an, dass diese Transporte schädlich sind für die Asphaltdecken und fragte, warum diese Transporte durch das gesamte Stadtgebiet gehen. Eine bessere Lösung sieht er in dem Weg über die Autobahn und dem Friesendamm.

Herr Menke führte aus, dass der Antrag durch die Verkehrslenkung und Verkehrskommission im Hinblick auf die aktuelle Situation bewertet wird.

6.5 Überprüfung von Spielgeräte auf Kinderspielplätzen

Frau Bakir bezog sich auf eine Bürgeranfrage bezüglich einer Gefahr für Kinder durch beschädigte Spielgeräte auf dem Spielplatz an der KW-Brücke und fragte, wie oft generell die Spielplätze überprüft werden.

Herr Menke antwortete, dass die Spielplatzkontrolle regelmäßig durch TBW erfolgt. Die Gefahrenmeldung bezüglich des Spielplatzes an der KW-Brücke wird aufgenommen.

6.6 Rad- und Fußweg Kurpark

Herr Tönjes bezog sich auf Wasserpfützen auf dem Rad- und Fußweg in der Ost-West-Verbindung und fragte, ob hier Maßnahmen zur Erneuerung geplant sind.

Herr Menke wird nach Rücksprache mit der Fachabteilung darüber berichten oder auf kurzem Weg eine Information geben.

Ende des öffentlichen Teils: 11:40 Uhr